



Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
Zum Butterberg 157 c
38836 Aue-Fallstein
Telefon 039422/95648
Telefax 039422/95647
email: windpark-druiberg@t-online.de
www.energiepark-druiberg.de

RegenerativKraftwerke Harz GmbH & Co KG (RKWH)

Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim, Tel. 039422-95648, Fax 95647

P r e s s e m i t t e i l u n g

Energie - Konsortium startet Projekt für „Regenerative Modellregion Harz“

09.10.2007. Unter der Leitung der Universitäten Kassel und Magdeburg hat das Ende September in Dardesheim/Landkreis Harz gegründete Konsortium „Regenerative Modellregion Harz“ am 4.10.2007 beim Bundeswirtschaftsministerium einen Antrag auf Pilotförderung eingereicht. Bei dem bundesweit bisher einzigartigen Vorhaben geht es darum, den mit rund 250.000 Einwohnern größten Landkreis in Sachsen-Anhalt auf Sicht möglichst ausschließlich mit regional erzeugten erneuerbaren Energien aus Wind, Biomasse, Wasserkraft, Sonne und Erdwärme zu versorgen. Konsortialpartner dieses langfristig angelegten Vorhabens sind neben den genannten Hochschulen und dem Landkreis Harz die regionalen Energieversorger, die Berliner Vattenfall VET AG, die Münchener Siemens AG, weitere mittelständische Unternehmen, die örtlichen Gemeinden sowie der regenerative „Energiepark Druiberg“ in der Stadt Dardesheim.

Im Jahr 2006 hatte sich der Stadtrat der knapp 1000 Einwohner zählenden Kleinstadt im Nordharz das Ziel gesetzt, „Stadt der erneuerbaren Energie“ zu werden und zukünftig sämtliche benötigte Energie für alle Einwohner (Elektrizität, Wärme, Kälte und Treibstoffe aus heimischen regenerativen Energien zu gewinnen. Nach Errichtung eines großen Windparks mit dem weltweit leistungsstärksten Windradtyp (6.000 kW installierte Leistung) produziert Dardesheim schon heute rein rechnerisch zehnmal mehr Energie für Strom, Heizungen und Autos, als im Jahre 2007 im Städtchen verbraucht wird. Allein ein Drittel des Stroms aller Haushalte wird durch zehn große Solardächer in dem Harz-Städtchen bereitgestellt. Örtlichen KFZ-Werkstätten bieten einen Umbau von Diesel auf Pflanzenöl an, was sich bei Vielfahrern bereits heute ohne weitere Zuschüsse rechnet. Im örtlichen Windpark gibt es mehrere solcher Rapsöl-Fahrzeuge und einen auf Elektrobetrieb umgerüsteten Trabant, der ausschließlich mit Windstrom betrieben werden kann.

Das neue Energie-Konsortium hat sich neben der Ausweitung des Dardesheimer Modells einer weiteren Herausforderung gestellt: Neben der datentechnischen Koordinierung der regionalen erneuerbaren Energie-Einspeiser sollen bundesweit erstmalig auch die Konsumlinien interessierter Verbraucher in derselben Koordinierungsstelle onlinisiert und den gleichfalls onlinisierten Einspeiselinien angepasst derart angepasst werden, dass die Netznutzung optimiert und Kosten gespart werden. Verbraucher, die ihre Geräte entsprechend der Wetterkonditionen automatisch steuern lassen, sparen Energiekosten und tragen zum Klimaschutz bei.

Die regionalen Akteure sind überzeugt, dass sich dieses innovative Projekt für regionale saubere Energien und Klimaschutz zum Image des Harzes als Urlaubsregion mit reiner Luft ideal ergänzt. Es schafft darüber hinaus Potentiale zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Wirtschaftskraft sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze mit zukunftsfähigen Technologien.

So soll im Landkreis Harz ab 2008 auch ein Projekt realisiert werden, das es erstmalig erlaubt, in großem Stil Windstrom zu nutzen, auch wenn kein Wind weht. Dabei soll der auf 80 Megawatt Einspeiseleistung ausgelegte Windpark Druiberg in Dardesheim mit dem 30 Kilometer entfernten Pumpspeicherkraftwerk Wendefurth kombiniert werden. In Form einer „Riesenbatterie“ soll dort überschüssiger Windstrom Wasser in das Oberbecken pumpen, das diesen bei Flaute über zwei bestehende Wasserkraft-Turbinen mit je 40 Megawatt am Fuße von zwei zu Tale führenden Pipelines wieder zurück gewinnt. Weitere innovative Netzoptimierungs- und Speichertechniken sollen im Projektverlauf erprobt werden.

Weitere Informationen: RKWH – GF Heinrich Bartelt, Tel. 0171-3147131, hb@generalwind.com